

Leipzig  
Dufourstr. 9 II. E

Sam 4. November 1913.

KÖNIGL. KONSERVATORIUM  
Eing: -6 NOV. 1913  
DER MUSIK ZU LEIPZIG

179

An die Lobl.

Direction des Königl. Konservatoriums der Musik  
Leipzig.

Als Logis, Wirtin, das Konservatoriumsgeruchbarin Fricke, muß ich notgedrungen  
Ihren folgenden Bericht:

Nachdem ich im Zimmer, das Herr Fricke, durch eine Prospektin für getraunt, wofür eine Putzmaierin  
Frieda Roerer, deren Aufsicht bei mir in einem seitdem Zimmer sein sollte, diese Aufsicht  
wegen, etwa 14 Tage vor Herrn Fricke bei mir eingezogen. Am 3ten oder 4ten Tage nach Herrn Fricke's  
früher schon, meinerseits, erkennbar, der Bekanntschaft der jüngeren Leute, betrat die Putzmaierin, in dem  
Augenblicke, als ich Herrn Fricke's Bett für die Nacht einpackte, trotz meines Verbots, das Zimmer, und  
würde, dann, in meiner Gegenwart, von Herrn Fricke, auf seinem Bett gezogen. Ein dazugehöriges Werk  
zwischen diesen beiden Leuten, dem fortbestand: Herr Fricke, der mir gegenüber, die Putzmaierin  
als seine „Ernt“ und die Putzmaierin, Herr Fricke, als ihren „Mann“ bezeichnet. Die obendiehlige  
Zusammenkunft, an dem sie auf das Konservatoriumsgeruchbarin Schroder, teilhaftig, fanden, regelmäßig  
Acht, außer an einem Abend, wo diese beiden Herren, gewöhnlich, im Riebeckbräu, Palmengarten,  
Zoologischen Garten, Trachenfels etc. stattfand.

Diese Art Werk, hat in der letzten Zeit, zum Trotz gegen meine Verbote, die Aufzeichnung angenommen,  
daß von Herrn Fricke, eingeladen, das Konservatoriumsgeruchbarin, und von der Putzmaierin (oder sonst?) eingeladen,  
Während, bald in Herrn Fricke's, bald in der Putzmaierin Zimmer, bis 11 Uhr Abends, unter Tonalen  
maß, von Tönen, (nicht zur Übung, sondern zum absichtlichen Lärm), unter leitender Leitung Flüster,  
Flüster etc. sich zusammenzufinden. - Herr Fricke, beabsichtigt, in seinem Zimmer, nachher zu kommen, was  
er will; er hat die Mädchen zum obendiehligen Besuch bei sich nicht drücklich aufgefordert, und hat eingekauft,  
als mein Kopf, den Mädchen, den Tag zu Herrn Fricke's Zimmer, was er hat, hat Herr Fricke, mit Gewalt  
meinen Kopf bei Tische, sich abend, die Mädchen, aufgefordert, einzutreten. - Am letzten Sonntag, hat ich  
beobachtet, wie Herr Fricke und die Putzmaierin (in dem Bett, liegend?) sich durch die, meinerseits

(Prospektin)